

Zwei Frauen fällten eine mutige Entscheidung Warum tut ihr das?

**Halima Krausen (63)
wurde weiblicher Imam**
*Die Einheit von Körper, Geist
und Seele fasziniert mich*

Ein einzigartiger Werdegang, der oft Unverständnis hervorruft: Halima Krausen, Tochter eines evangelischen Pastors und einer Katholikin, trat schon im Alter von 13 Jahren zum Islam über. Der Grund: Sie mochte „das Ganzheitliche dieser Religion, die Einheit von Körper, Geist und Seele“. Ihren Eltern erzählte sie damals lieber nichts davon: „Meine Mutter hat es aber herausgefunden, als ich religionsmündig war.“ Das war ein Jahr nach dem Übertritt.

Was die Laune einer Pubertierenden hätte sein können, wurde für Krausen, die ihren ehemaligen Vornamen nicht verrät und sich seither Halima nennt, zur Lebensaufgabe. Kurz vor dem Abitur verlässt sie mit 19 das Elternhaus, hält sich mit Jobs über Wasser. Holt dann den Schulabschluss im Selbststudium nach und beginnt mit 33 Jahren in Hamburg Islamwissenschaften zu studieren. 1977 heiratet sie einen Muslim, ist mit ihm bis heute zusammen.

**Erst rechte Hand ihres Lehrers,
dann seine Nachfolgerin**

Und bis heute ist der Wahl-Hamburgerin der Islam das Wichtigste. Denn erst wurde sie zur rechten Hand ihres Lehrers, Imam Mehdi Razvi. Später dann seine Nachfolgerin. Heute ist sie selbst „Chefin“ der Moschee, klärt Streitigkeiten, ist Vorbeterin für die Frauen. Dass das kein leichter Weg war, sagt sie selbst: „Manchmal einsam und autsch. Aber es macht auch Spaß.“

**Model Elischeba (36)
taucht mit Haien**

*Seit der ersten Begegnung lassen
die Tiere mich nicht mehr los*



In Gefahr fühlt sich die Mutter
von Baby Leon bei ihren
Unterwasser-Touren nicht

Die meisten Mädchen wollen Prinzessin werden. Ich Meerjungfrau“, sagt Ex-„Misses Deutschland“ Elischeba Wilde (36). Klar, dass der Traum nicht wahr wurde. Aber das Model kommt ihm nah – wenn sie mit Haien schwimmt.

**Mit den Tauchgängen will sie
sich für die Meere einsetzen**

Es begann im Urlaub: „2005 schnorchelte ich zehn Minuten neben einem Walhai. Ich habe gespürt, dass mich der sanfte Riese von oben bis unten musterte. Danach war ich bis zum Abend sprachlos. Wer mich kennt, weiß, was das bedeutet.“

Heute steigt Elischeba regelmäßig zu den Tieren ins Meer oder Tauchbecken. Gefährlich wurden die Haie ihr dabei nie. Als Selbstzweck will die Neu-Mami ihre Tauchgänge nicht verstanden wissen. „Als ich zur Mrs. Germany 2008/2009 gekürt wurde, hat eine Stimme in mir gesagt, dass ich meinen Titel für den Schutz der Meere einsetzen sollte.“

Wasser ist ihr
Element:
Elischeba will
die Meere
schützen



Vor ein paar
Jahren wurde sie
zur „schönsten
Ehefrau“ gewählt